



24. Herbstsymposium „Under Pressure“ der DGfM

23.-25.09.2024 Marriott Hotel Frankfurt/Main

Unter Druck – diese zwei Worte beschreiben aktuell die Lage der deutschen Krankenhäuser kurz und prägnant. Ständig neue Gesetze und Verordnungen haben tiefgreifende Auswirkungen auf das deutsche Gesundheitswesen, zumal viele politische Entscheidungen am grünen Tisch von Menschen getroffen werden, deren Praxisbezug und Praxiswissen verschüttet oder nie existent scheint. Das Medizincontrolling spürt diese Effekte als Erstes. Diese sich ändernden Rahmenbedingungen sind nicht nur Herausforderungen, sie können auch eine Chance sein, Abläufe und Regularien im Hinblick auf die massive Bürokratie in deutschen Gesundheitseinrichtungen zu ändern und zu optimieren. Bürokratieabbau ist hier das Schlagwort.

Wie in jedem Jahr hat sich die DGfM für das Herbstsymposium auf die Fahne geschrieben, dass aktuell brennende Themen aufgegriffen und praxisnahe Einblicke und Strategien gegeben werden. Es haben angesehene

Experten zugesagt, diese werden auch für Diskussionen zur Verfügung stehen.

Beginnen wird der DRG-Tag am 23.09.2024 mit dem Bericht aus dem Vorstand der DGfM. Mit der Wahl des Vorstandes im Mai dieses Jahres gab es nicht nur einige personelle Neuerungen, sondern es wurde auch das Ziel und die Ausrichtung der Gesellschaft geschärft und konkretisiert. Die Vorstandsvorsitzende Fr. Prof. Raab wird hierüber und auch über weitere Vorhaben informieren.

Im Anschluss wird Hr. Dr. Hörmann über Neuigkeiten aus der Rechtsprechung referieren, wie immer mit Fallbeispielen und Handlungsempfehlungen. Danach gibt uns Dr. Löser von der AOK Rheinland/Hamburg Einblicke in die Krankenhausplanung auf Basis der Leistungsgruppen aus Sicht einer großen Krankenkasse.

Neben der Einführung von Leistungsgruppen bewegt viele Medizincontroller die Umstellung der Begutachtung

des Medizinischen Dienstes von Einzelfallprüfung zu Stichprobenbegutachtung. Fr. Dr. Haid vom Medizinischen Dienst Bund stellt erste Ideen zur Umsetzung und Durchführung dieser Prüfungen vor.

Eine weitere Reform, die auf das deutsche Gesundheitswesen zukommt, ist die Neugestaltung der Notfallversorgung. Diese wird von Hr. Prof. Karagiannidis, Mitglied der Regierungskommission, vorgestellt und diskutiert.

Danach wird uns Hr. Prinz, Verantwortlicher beim IQTIQ, die Konzeption, Umsetzung und Perspektive des viel diskutierten und umstrittenen Bundes-Klinik-Atlas näherbringen. Gefolgt von einer Darstellung ambulanter Leistungen und Hybrid-DRG im Krankenhaus. Diesen Vortrag übernimmt Hr. Dr. Blümke aus den Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide.

Viele Fachgesellschaften begleiten die Krankenhausreform in Deutschland und stellen ihr Praxiswissen im Rahmen des Beratungs- oder Stellungnahmeverfahren dem BMG und dem Bundesgesundheitsminister zur Verfügung. Der Präsident der AWMF, Hr. Prof. Treede, spricht über die Perspektiven für die neuen Versorgungsstrukturen aus dem Blickwinkel der Fachgesellschaften.

Und einer alten Tradition folgend wird Hr. Dr. Heimig (INEK) den DRG-Tag mit den Neuerungen und Umgestaltungen des a-G-DRG-Systems 2025 beschließen.

24. Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling vom 23. bis 25. September 2024

Montag, 23.09.2024: DRG-Tag

Dienstag, 24.09.2024: PEPP-Tag

Mittwoch, 25.09.2024: Tag der Tools: Produkthighlights 2024

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungsseite der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling unter www.herbstsymposium.de.

Neben den Fachvorträgen ist das Herbstsymposium ein Treffpunkt von Menschen, die sich mit Gesundheitsökonomie, Krankenhaus und Medizincontrolling beschäftigen. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen auszutauschen, über gemeinsame Lösungen zu diskutieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Der Druck ist da, allerdings gibt es nach dem Herbstsymposium sicher Lösungen und Ideen, wie wir diesem Druck besser standhalten, ihn zurückgeben oder ihn abwenden.

Da auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl und die Menge der uns zum

Sonderpreis zur Verfügung gestellten Hotelbetten im Marriott Frankfurt limitiert sind, wird um zeitnahe Anmeldung gebeten. Dies gilt insbesondere für das Get-together am Abend nach dem DRG-Tag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Melden Sie sich unter www.herbstsymposium.de zur Veranstaltung an. Dort können Sie sich auch über den PEPP-Tag und den Tag der Tools informieren. ■



Dirk Hohmann
Stv. Vorstandsvorsitzender der DGfM

Jürgen Scheubach
Vorstandsmitglied und Schriftführer der DGfM

KU FACHBEIRAT



Dipl. Kfm. Peter Asché
Vizepräsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V. (VKD)



Prof. Dr. med. Andreas Becker
Institut Prof. Dr. Becker, Rösrath



Dipl. Kfm. Jens Bussmann
Generalsekretär Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V. (VUD)



Dr. med. York Dhein
Managing Partner
Pantaleon Health Advisory GmbH



Xaver Frauenknecht MBA
Berater im Gesundheitswesen



Stefan Günther, M.A.
Mitglied des Vorstands der Fachgruppe psychiatrischer Einrichtungen im VKD
Referent des Direktors Wirtschaft und Finanzen und Leiter Controlling bei den Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz



Dr. med. Erwin Horndasch
Leitung Medizincontrolling
Diakoneo Kliniken Neuendettelsau und Schwabach



Heinz Kölking
Unternehmensberatung
Gesundheitswirtschaft



Dr. Nicolas Krämer
Vorstandsvorsitzender
der HC&S AG



Dr. Thomas Krössin MBA
Professur für Gesundheitsmanagement
iU Internationale Hochschule



Prof. Dr. Julia Oswald
Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Krankenhausfinanzierung und -management, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Hochschule Osnabrück



Prof. Dr. Volker Pentler
Partner BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Erika Raab
Geschäftsführerin Kreisklinik Groß-Gerau
Vorstandsvorsitzende DGfM e.V.



Dr. med. Dr. jur. Martin Siebert
Geschäftsführender Gesellschafter
medAurel GmbH – Gesellschaft für Gesundheitsmanagement



Dr. Christian Stoffers
Leiter Zentralreferat Marketing
Marien Gesellschaft Siegen gGmbH



Dipl. Kfm. Kai Westphal
Geschäftsführer Kaiser-Karl-Klinik Bonn,
Geschäftsführer Herzpark Mönchengladbach,
Geschäftsführer Aatalklinik Bad Wünnenberg